

Ort: Harms Hus, Oldershausen

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend: Rodja Groß (BGM und Vorsitz), Dagmar Behrens, Gernold Detloff, Jennifer Frese, Jan v. Gartzen, Roger Günzel, Malte Krafft, Hans-Peter Meyn, Heiko Scharnweber, Florian Schulte, Andreas Suhr, Klaus Stöhr, Günter Twesten

Es fehlen entschuldigt: Maren Kühnert, Robert Schumann

Protokoll: J. v. Gartzen

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

- Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Ausschuss-Mitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beschluss über das Protokoll der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 14.12.2018

- Die Protokolle werden bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

- Keine Fragen

TOP 4: Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2019

- Der Bürgermeister stellt den Haushalt noch einmal vor. Er erläutert die wesentlichen Investitionen sowie Einnahmen und Ausgaben.
- RH J. v. Gartzen stellt dar, dass im Haushalt bei Kinderbetreuung und Wegebau notwendige Investitionen vorgenommen werden. Auch das Sanierungsprojekt der Kanalisation Hinterm Hofe, das nicht für den laufenden Haushalt wirksam werde, sein ein riesiger Betrag, den die Gemeinde aufbringen müsse. Vor dem Hintergrund notwendiger Maßnahmen sei man gezwungen gewesen, in einigen Punkten Kompromisse zu machen, und das Ergebnis sei ein leicht defizitärer Haushalt, der aber durch die guten Rücklagen der Gemeinde vertretbar sei. Die Gruppe CDU/FW werde dem Haushalt zustimmen.
- RH Stöhr weist ebenfalls auf Investitionen hin, und erwähnt den Oldershäuser Sportplatz, den Schlaugenweg, die Kanalisation sowie Kinderbetreuung und Wegebau. Er weist darauf hin, dass wenn die Kinderbetreuung wie von der Gruppe CDU/FW gewünscht durch Tagesmütter realisiert würde, dass dann die geplanten Fördermittel erheblich geringer ausfielen als im Haushalt geplant. Die SPD – Fraktion wird dem Haushalt ebenfalls zustimmen, wird sich aber mit einer Stimme enthalten, da die Gruppe CDU/FW nicht vollzählig ist.
- RH Scharnweber erwidert hierzu, dass diese Rechnung nicht berücksichtige, dass es zwar weniger Fördermittel pro Platz gebe (3.000 statt 12.000 Euro pro Platz), dass es aber zusätzliche Mietkostenzuschüsse vom Landkreis gebe. Außerdem sei bei Betrieb durch die erheblich geringeren Kosten für den Betrieb mit Tagesmüttern (keine anfallenden Lohnkosten) nach 18-20 Monaten der Vorteil durch die höhere Förderung aufgeholt, und ab dann wären die Tagesmütter dauerhaft günstiger. RH Scharnweber verwahrt sich ausdrücklich gegen den Vorwurf, Tagesmütterbetreuung sei schlechter als Betreuung durch das DRK. Rechtlich seien beide gleich gestellt. Es sei bedauerlich, dass hier, anders als in

anderen Gemeinden, immer wieder öffentlich der Eindruck vermittelt werde, die Betreuung sei schlechter und weniger zuverlässig. Auch die Verlässlichkeit sei seit Jahren bewiesen worden.

- RH Stöhr möchte festhalten, dass es einen Unterschied in der Ausbildung zur Tagesmutter und der Ausbildung zur Erzieherin gibt.
- RH Krafft hebt ebenfalls die Investitionen der Gemeinde hervor. Er wünscht sich, dass einige der Auseinandersetzungen, die es um die erzielten Kompromisse im Vorfeld – auch hinter verschlossenen Türen – gegeben hat, doch vielleicht hätten vermieden werden können. Insgesamt lobt er jedoch die gemeinsame Ratsarbeit. Da er die gewählte Lösung der Wegesanierung persönlich nicht mittragen kann, wird er sich beim Haushalt enthalten.
- Der BGM verliert die Haushaltssatzung.
 - Der Haushaltsplan 2019 wird im Ergebnishaushalt mit
 - ordentlichen Erträgen auf 5.731.800,00€ und
 - ordentlichen Aufwendungen auf 6.107.500,00€
 - außerordentlichen Erträgen von 0,00€ und
 - außerordentlichen Aufwendungen von 0,00€,
 - im Finanzhaushalt mit
 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.548.300,00€ und
 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.785.400,00€ und
 - Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 859.500,00€ und
 - Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 896.100,00€ und
 - Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,00€ und
 - Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,00€
 - Nachrichtlich: Gesamtbetrag
 - Der Einzahlungen des Finanzhaushaltes 6.407.800,00€
 - Der Auszahlungen des Finanzhaushaltes 6.681.500,00€
 - festgesetzt
 - Kreditemächtigungen werden nicht veranschlagt
 - Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt
 - Der Höchstbetrag für Liquiditätskredite wird auf 530.000,00€ festgesetzt
 - Die Steuersätze für die Realsteuern bleiben unverändert
 - Grundsteuer A 350 v.H.
 - Grundsteuer B 350 v.H.
 - Gewerbesteuer 380 v.H.
 - Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 2.500,00€ sind unerheblich im Sinne des § 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG
 - Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind unerheblich im Sinne des § 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG
 - Bei Ansätzen f. Aufwendungen und Auszahlungen bis 10.000,00€ bis zu 5 v.H.
 - Bei Ansätzen f. Aufwendungen und Auszahlungen über 10.000,00€ bis zu 3 v.H.
- Die Haushaltssatzung wird mit 11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

- Manfred Jokisch bedankt sich als Vorsitzender des Verein Harms Hus für den Einsatz der Gemeinde für Oldershausen und Harms Hus und sichert auch weiterhin den guten Zustand des Gebäudes im Innern zu, in dem der Rat gerade tagt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters

- Am 20.03.2019 findet eine Neubürgerbegrüßung statt
- Am 30.03. findet der Gemeindeumwelttag statt

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20:00 Uhr

.....

R. Groß (Bgm)

.....

J.v. Gartzen (Protokoll)